

I bi gäng i junge Jahre z'Bärg
im blaue Himmel zue. Ha gseh
d'Louwi talwärts fahre, vor dem
Hüttli ob der Flueh. Mängisch
het's dör Tanne gruschet, Musig
grad wie Orgeltön, ha bim Bächli
no eis gluschet, alls isch gsy so
wunderschön.

Juze han i drum eis müesse,
s'het mi packt u ned lo gah.
D'Heimat lyt zu myne Füesse,
schöner chönt is niene ha. Uf em
Grat em aller-höchschte hets mi
düecht äs isch eso. Ja me isch
hie Gott am nöchschte, u das
macht mys Härz so froh.

Z'Bärg gah isch wie mängs im
Läbe, eis isch schön, de öppe
leid. Me macht mänge Schritt
vergäbe, chehrt si eis im ruche
Chleid. Was o d'Schicksal dir
beschide, öppis muesch vo allem
ha, gang eis z'Bärg, de bisch du
zfriede, möchtisch niene
andersch gah.